

SCHÜLER DES JOHANNES-FALK-HAUSES zeigen ihre Bilder im Rathaus Hiddenhausen

HIDDENHAUSEN – Das Johannes-Falk-Haus präsentiert eine Ausstellung mit Kunstwerken von elf Schülern. Die Bilder sind vom 25. November bis 3. Januar im Rathaus der Gemeinde Hiddenhausen zu sehen. Die öffentliche Ausstellungseröffnung ist am Freitag, 22. November, um 19 Uhr.

Lange übte Marcel Günther, um mit dem Pinsel Konturen einzuhalten und Begrenzungslinien nicht zu überschreiten. Dann malt er ein ganz besonderes Bild mit Häusern und Landschaften. Sein Klassenkamerad Marcel Schlesinger hatte eine ganz andere, spontane Idee und kreierte unter anderem aus Abfall Kunst: Er verwendete das aus Pappe bestehende Raster, in dem einmal die Karten eines Memory-Spiels steckten, als Strukturvorlage für seine Malerei.

„Die Idee zu diesem Projekt entstand beim Malen mit Wasserfarben, als wir die tollen Effekte sahen, die sich damit erzielen lassen“, erklärt Anet-

te Austmann. Als Klassenlehrerin betreut sie zusammen mit ihrem Kollegen Michael Peucker die elf Jugendlichen der Kreativ-Klasse des Johannes-Falk-Hauses, das eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung des Evangelischen Kirchen-

kreises Herford ist.

Wenn die beiden Pädagogen allen Schülern der Kreativ-Klasse die Teilhabe am Kunstunterricht ermöglichen, müssen sie aufgrund der sehr unterschiedlichen Voraussetzungen der Projektteilnehmer auch selbst kreativ sein.

Zum Beispiel integrierten sie Aktenvernichter und Schneidemaschinen in den künstlerischen Schaffensprozess, als Alternative für die von manchen schwer zu handhabende Schere.

„Für Dajana Rother füllten wir Farbe in eine Konservendose mit Löchern und hängten anschließend die Dose an ein Gestell. Dajana konnte dann mit ihrem Rollstuhl dagegen fahren oder die Dose mit der Hand anschubsen“, berichtet Austmann von der Entstehung zwei sehr schwungvoller Bilder. Ein anderes Mal gestaltete Dajana ihr Werk mithilfe einer großen Keksdose, auf deren Boden sich ein Blatt Papier, ein paar frische Farbtropfen und drei Murmeln befanden: Durch Schütteln verwandelte sie dann die Kleckse in bogenförmige Linien.

Alle 16- bis 20-jährigen Künstler sind stolz, ihre Bilder im Rathaus den Besuchern zu zeigen. Weitere Infos: www.johannes-falk-haus.de.



Axel Grothe (Schulleiter), Marcel Günther, Jannis Specht, Michael Dick, Viktoria Kansy, Anette Austmann (Lehrerin), Torsten Fischer (Lehrer), Niklas Fleer, Sarah Bäumer, Adriana Bukowska und Michael Peucker (Lehrer). Auf dem Bild fehlt Dajana Rother, deren „Murmel-Bilder“ ebenfalls in der Ausstellung zu sehen sind.